



## Magic - Prolog

Hallo zusammen

Der Prolog meines ersten Projektes als Autor:

---

Als die Sonne gerade über den Bergen hervorkommt, laufen drei kleine Kinder aus einem Wald hinaus.

Der Wald aus dem sie kommen trennt den grossen Bergsee und ein kleines Dorf von einem mächtigen Gipfel. Das Dorf besteht aus nicht mehr als 20 Holzhütten, einem kleinen Fischerhafen und einigen wenigen Bauernhöfen. Wenn man aus südlicher Richtung über den See schaut, könnte man meinen der Berg wächst aus dem See hinaus, woher auch sein Name kommt, der Seespitz.

Die drei Kinder bleiben einen Moment stehen und schauen den Hügel hinunter auf das Dorf und den See.

Alles ist friedlich, die Bauern sind bei ihrem Vieh auf der Weide, die Fischer sind auf ihren Booten und die Hausfrauen und Kinder tummeln sich auf den Strassen. Das Dorf ist zwar klein, arm und weit entfernt von den nächsten Dörfern und Städten, doch den Bewohnern gefällt es hier. Die Menschen mögen sich, helfen sich gegenseitig wie in einer grossen Familie und sind immer füreinander da.

“Los, lasst uns zur Höhle gehen”, meint Mike bevor er sich umdreht und wegläuft. Er ist der Grösste der drei Kinder, fünf Jahre alt und der Eine der drei Freunde, der immer die schlechtesten Ideen hat, die aber trotzdem immer am meisten Spass machen. Auch dieses Mal hat er seine beiden Freunde wieder überredet mit ihm eine kleine Höhle zu erkunden, die er am Fusse der Seespitze gefunden hat. Er hat sich dafür sogar extra in das Lager des Bauern Hapert geschlichen, um ihm drei Fackel zu klauen.

“Wir sollen doch nicht so weit vom Dorf weg und in den Bergen hat es Monster. Was ist, wenn in der Höhle ein Monster lebt?”, fragt die kleine Amy. Sie ist mit vier Jahren die jüngste der drei Freunde. Schon so lange sie sich erinnern kann, macht sie bei allem mit was die beiden Jungs tun, deshalb konnten die Beiden sie auch heute ohne grosse Mühe überreden, mit ihnen zu kommen.

Dean nimmt Amy bei der Hand und zieht sie mit sich. “Sei kein Feigling Amy, wird bestimmt lustig in der Höhle”. Dean ist auch fünf Jahre alt, aber etwas kleiner und breiter als Mike.

Alle drei tragen einfache, ungefärbte Bauernkleidung. Sie sind leicht schmutzig im Gesichter, an den Hände und den Füßen und sie strahlen voller Erwartungen als sie auf den Eingang der Höhle zulaufen.

In der Höhle angekommen finden die drei Kinder neben einem kleinen Eingangsraum einen schmalen Gang, der steil nach oben führt. Während Mike und Dean die Fackeln anzünden sieht sich Amy im Eingangsbereich der Höhle um. Zu Beginn ist sie noch sehr zögerlich, doch nachdem sie gehorcht hat und keine Geräusche ausser dem ziehenden Wind entdeckt hat, verliert sie ihre Angst und sucht alle Ecken und Kanten des Raumes ab.

Sobald die Fackeln brennen und jeder der drei Kindern eine in der Hand hat, versammeln sie sich vor dem Gang und schauen erwartungsvoll nach oben.



## Magic - Prolog

Der Gang ist so schmal, dass eine Erwachsener Mann knapp hindurch passt, aber nur so hoch, dass die Kinder gerade noch aufrecht gehen können. Einer nach dem Andern gehen sie den Gang hinauf. Dean, der mutigste der drei, voraus, dicht hinter ihm Mike und Amy am Schluss

Der Boden des Ganges wird immer weicher und feuchter, bis die Kinder nach einigen Minuten bis zu den Knien im Schlamm stecken.

“Schlambombe!” ruft Dean und wirft Mike eine Handvoll Schlamm auf die Brust. Mike bückt sich sofort, nimmt ebenfalls eine Portion Schlamm in die Hand, und dreht sich zu Amy um.

Amy sieht was kommt, hält sich die Arme schützend vor den Körper und ruft: “Luftschild, du darfst mich nicht abschiessen. Ausserdem bin ich die magische Prinzessin, du musst mich vor dem bösen Ritter beschützen!”

Und so spielen die drei Kinder Magier und Dämonen, während sie immer weiter nach oben klettern, in einer unerforschten Höhle, mitten in einem Berg.

Nach einiger Zeit erreichen die Kinder einen grossen, runden Raum, der etwa zehn Meter breit und drei Meter hoch ist.

“Wir sind da, hier ist bestimmt der magische Schatz versteckt!”, freut sich Mike und beginnt sich umzusehen.

Als die drei Kinder sich voller Freude auf den Raum stürzen, gibt es auf einmal einen lauten Knall, und die drei können über sich den Himmel sehen.

Die gesamte obere Hälfte des Berges fliegt über ihren Köpfen gerade nach oben in den Himmel, wo er plötzlich Feuer fängt. Die Bergspitze fliegt brennend nach unten und es gibt einen weiteren ohrenbetäubenden Knall. Hoch am Himmel erstrahlen drei riesige Kugeln aus Eis, die mit raschem Tempo auf den Berg zuschiessen. Während die drei Eiskugeln genau über dem Berg aufeinanderprallen, fliegt aus einer Wolke ein riesiger schwarzer Drache, der die Eiskugeln mit einem Feuerstoss angreift.

Wo vor dem Feuer die Eiskugeln waren, fliegen nun drei Menschen, welche zusammen mit dem Drachen dort landen, wo zuvor die brennende Bergspitze eingeschlagen ist. Es gibt einen weiteren, unglaublich lauten Knall und einen Lichtblitz, der so hell ist, dass die Kinder in der Höhle für einen Moment nichts mehr sehen können und sich die Hände schützend vor die Augen halten. Dann wird es still.

Nach einigen Minuten öffnet Mike die Augen und kann wieder etwas sehen.

Amy liegt schluchzend am Boden und hält sich die Hände vors Gesicht, Dean ist gerade dabei sich wieder aufzurappeln.

Während sich Dean um Amy kümmert, klettert Mike nach oben aus dem Berg hinaus.

Wo vorher noch die Decke ihrer Höhle war, ist nun eine einzige gerade Fläche mit einem Radius von mindestens 400 Meter, als hätte jemand den oberen Teil des Berges mit einem einzigen Schwerthieb sauber durchtrennt.

Das, was einmal die Spitze des Berges war, liegt nun als brennende Trümmer dort, wo noch vor wenigen



## Magic - Prolog

Minuten ihr Dorf war. Der Wald und die Felder, die das Dorf umgeben stehen in Flammen und alles Wasser aus dem See ist verschwunden. Wo vorher der See war ist nun ein 50 Meter tiefer Krater, aus dem dichter, schwarzer Rauch aufsteigt.

Beim Wäldchen am Fusse des Berges, wo die drei Kinder noch vor kurzem standen und auf das Dorf schauten, liegt nun der übel zugerichtete Körper des riesigen, schwarzen Drachens. Dem Drachen fehlen ein Flügel und ein Vorderbein, sein Kopf ist bis in die Hälfte gespalten und aus den Wunden fließt Blut, das alles in Brand steckt, was es berührt.

Dass bei einem Kampf zwischen Magiern ein ganz normales Dorf komplett ausgelöscht wird, ist nichts Ungewöhnliches in dieser Welt, denn dies ist die Welt von Magiern in der nur die Stärke zählt.

Jeder der stark ist, hat das Recht zu töten, und jeder der zu schwach ist, kann nichts daran ändern.

---

Ich habe bereits die ersten Kapitel als Web-Serie veröffentlicht um Erfahrungen zu sammeln.

Falls ihr mehr lesen möchtet findet ihr hier noch weitere Kapitel:

<https://www.moohstory.com/story/1/magic>

Ich habe mich für das Präsens entschieden, da ich am Anfang der Meinung war das eine Fortlaufende Geschichte für den Leser spannender ist wenn sie in der Gegenwart erzählt wird. Inzwischen bin ich mir nicht mehr so sicher...

Was denkt ihr dazu?

Über Feedback allgemein (auch negatives :wink: ) würde ich mich sehr freuen :)

Lesen Sie [hier](#) die komplette Diskussion zu diesem Text ([PDF](#)).